

Die Politik der Liebe und der Heilung – Jürg Theiler

Der Leitartikel von Anike von Burg im [Newsletter](#) vom 8. April 2022 berührt mich tief.

Liebe und Heilung sind der Kern der Integralen Politik. Die Beobachtung, *Der weltweite Krieg wurzelt tief in uns selbst*, ist der Schlüssel zu dieser Politik. Es ist eine Politik der Bewusstheit, des Wissens, des Erkennens. Lieben heisst erkennen.

Was ist der Grund dafür, dass der Krieg *weltweit* ist und *tief in uns selbst wurzelt*? Die Ursache liegt im System der Psyche, im System des Lebens, jedes Menschen. Es ist universell. Es ist dasselbe in jedem Menschen. Das System ist in Teilsysteme aufgeteilt. Sie sind *gegensätzlich*. Das griechische Wort für Krieg, *polemos*, bedeutet Gegensatz. Das System ist gespalten. Drei der vier Teilsysteme funktionieren im *Aktionsmodus*. Es sind die Instinktiven, die Affektiven und die Instrumentellen Wahrnehmungs- und Entscheidungssysteme. Sie meinen, glauben, hoffen, bangen, *wollen*, müssen und handeln. Sie setzen ihre Wünsche (Bedürfnisse, Ziele) aktiv, unbewusst und automatisch durch. Sie wollen auch lieben, sie wollen auch Frieden. Sie nehmen die Worte oft und gerne in den Mund. Aber sie können es nicht. Das vierte Teilsystem funktioniert im *Rezeptionsmodus*. Es ist der Gegensatz, der Widerspruch. Es ist das Empathische Intelligenzsystem, das wir auch Seele nennen. Es empfängt die Informationen, die es ist. Es erkennt das Ganze. Es verbindet die Teile zum ganzen System. Es heilt die Wunden der Spaltung und Zerstörung. Es liebt. Es weiss.

Unbewusst und automatisch sind die Menschen weder bereit noch in der Lage, die Teile zum ganzen System des Lebens zu verbinden, zu lieben, zu heilen, zu erkennen. Unbewusst und automatisch konkurrenzieren, bekämpfen, ignorieren und zerstören sie sich. Die Intelligenzsysteme im Aktionsmodus wollen nicht bewusst werden. Sie wissen schon alles. Sie sind Besserwisser. Das ist die Ironie des Lebens:

Es ist die Aufgabe und das Schicksal jedes Menschen,
zu erkennen, was er nicht erkennen kann und will.

Was das für jeden Menschen *partikulär* bedeutet, hängt von seinem Typus, der Positionierung seiner Persönlichkeit ab. Die unterschiedlichen Typen von Menschen unterscheiden sich nach der Gewichtung, den Prioritäten, die sie den Systemteilen unbewusst und automatisch zuteilen. Den eigenen Typus muss jeder Mensch zuerst erkennen können. Er führt ihm die Defizite seiner *Einstellung*, der unsichtbaren Einstellung seiner Wünsche und Funktionen zueinander im Innern seiner Psyche vor Augen. Er zeigt ihm, was er noch nicht erkennen kann und will. Es zu erkennen ist erforderlich, um das Leben zu *er-füllen*, um es voll, ganz, heil zu machen.

Es ist die Wahrheit, die er vorerst nicht erkennen kann und will. Er wehrt sich dagegen, weil das Erkennen der Wahrheit schmerzhaft, leidvoll ist – weil das Erfüllen des Lebens von ihm ein großes Opfer, Lateinisch *sacrum*, verlangt. Er soll die Wünsche und Funktionen seiner Instinktiven, Affektiven und Instrumentellen Intelligenzsysteme, sein Begehren, seine Gefühle und Kalküle in den Dienst der Informationen seiner Seele stellen: in den Dienst der Liebe, der Schönheit, der Wahrheit und des Leidens. Er soll sanft, bescheiden, berührt und bewusst werden. Das Opfer schmerzt ihn ganz besonders bei jenen Wünschen und Funktionen, die seine Stärken sind. Diese befriedigt er am besten, am liebsten und am meisten.

Alle aktuellen Organisationssysteme der Macht – die Marktherrschaft, die Feudalherrschaft, der Kommunismus und der Faschismus – funktionieren im Aktionsmodus. Sie organisieren allein die Wünsche und Funktionen der Instinktiven, Affektiven und Instrumentellen Intelligenzsysteme. Sie unterscheiden sich nach der Gewichtung, nach den An-Teilen, welche die Intelligenzsysteme bei der Wahrnehmung und Entscheidung einnehmen.

Alle aktuellen Organisationssysteme der Macht zerstören die Seele, das Leben, sich selbst. Das Leben ist tatsächlich von der *Unsichtbaren Hand (Jupiters)* gelenkt, die Adam Smith feststellte. Das System der Götter ist das System der Psyche. Die Wünsche und Funktionen der Instinktiven, Affektiven und Instrumentellen Intelligenzsysteme (der Eigennutz bei Adam Smith) zerstören das Leben, wenn sie führen. Nur unter Führung der Empathischen Intelligenz kann es sich erfüllen.

Das Leben ist ein *kybernetisches* System. Es reguliert und korrigiert sich selbst. Es erfüllt oder zerstört sich selbst. Das ist die Aufgabe aller Wünsche und Funktionen, aller Informationen der Psyche. Dazu gehören die Angst, alle Krankheiten, die Erschöpfung, die Depression, alle Unfälle, alle physischen und psychischen Verletzungen, alle inneren und äußeren Widerstände, die Trennung, der Verluste von Geliebten und Geliebtem, die Trauer, die Täuschung und Enttäuschung, die Einsamkeit, das Scheitern, die Niederlage und Erniedrigung, die Verzweiflung, alle Krisen, alle Kriege und Katastrophen, der Schmerz und das Leiden, das Sterben und der Tod. Sie sind keine Zufälle. Sie sind system-bedingt. Sie erfüllen eine System-Funktion. Sie erfüllen den Zweck, den Aktionsmodus herunterzufahren, herabzusetzen, der unbewusst und automatisch dominiert. Diese Funktion erfüllen auch der Schlaf und die Meditation.

Das Ziel ist, Raum zu schaffen für die Wünsche und Funktionen der Seele.

Das Ziel ist, die Wahrnehmungen und Entscheidungen, welche die Menschen unter Führung ihrer Instinkte, Gefühle und Kalküle treffen, zu korrigieren.

Das Ziel ist, die Augen zu öffnen.

Das Ziel ist, die Ressourcen im Innern der Psyche jedes Menschen umzuverteilen.

Das Ziel ist, die Menschen zum Erkennen jener Informationen zu führen, die sie nicht erkennen können und wollen.

Das Ziel ist, sie zur Bewusstheit zu führen.

Das Ziel ist, sie von der Zerstörung zur Erfüllung, von der Aktion zur Rezeption, vom Meinen, Glauben, Hoffen, Wollen, Müssen und Handeln zum Empfangen, vom profanen, banalen, zum sakralen Leben zu führen.

Erst mit dem Wissen von der ganzen Psyche, vom ganzen Leben, lässt sich die Frage beantworten: Was ist die Politik der Liebe und der Heilung? Was sollen und können Sie tun? Die Antwort ist: Es ist die Politik der Seele. Es ist die Politik des Lieben-Lernens, der Auflösung der Gegensätze im Innern Ihrer Psyche, und als Folge davon, im Wirkungskreis Ihres Lebens. Lieben lernen ist gleichbedeutend mit Schönheit lernen, Wahrheit lernen, Leiden lernen, Heilen lernen, Frieden lernen. Es ist der Weg des Erkennens.

Es geht nicht darum, was Sie bewirken *wollen*.

Es geht darum, was Sie *sein* sollen.

Wo/wie können Sie mit dem Lernen beginnen?

- Sie können damit beginnen, die Ereignisse, die Ihnen widerfahren, die Angst, die Krankheit, die Erschöpfung, die Depression, den Unfall, die inneren und äußeren Widerstände, die Trennung, den Verlust, die Trauer, die Einsamkeit, die Täuschung und Ent-Täuschung, die physische und psychische Verletzung, das Scheitern, die Niederlage und Erniedrigung, die Krise, den Krieg, die Katastrophe, die Verzweiflung, den Schmerz und das Leiden, das Sterben und den Tod nicht als Feinde, sondern als Freunde zu erkennen. Sie sind kein Zufall. Sie dienen dem System-Ziel, dem Gesamt-Ziel.
- Sie bekämpfen die Ereignisse nicht.
- Sie ignorieren, verdrängen, unterdrücken, betäuben, kompensieren sie nicht.
- Sie geben dem Ereignis die Zeit, den Raum und die Ressourcen, die es (Sie) benötigt.
- Sie hören auf das Ereignis. Was will es Ihnen sagen? Was will in Ihrer Einstellung korrigiert sein? Was will verwandelt sein?
- Sie nehmen das Ereignis ernst.
- Sie ordnen das Ereignis system-richtig ein.
- Sie erkennen seine Bedeutung, seinen Zweck, seinen Sinn, sein Ziel.
- Sie erkennen seine Ursache.
- Sie verändern/verwandeln die Ursache, nicht das Symptom.
- Sie teilen Ihre Ressourcen um – von der Aktion auf die Rezeption, von der Sicht nach außen auf die Sicht nach innen, vom Meinen, Glauben, Hoffen, Bangen, Wollen, Müssen und Handeln auf das Empfangen und Erkennen, von den Stärken auf die Schwächen/Defizite.
- Sie verändern die Einstellung Ihrer Wünsche und Funktion zueinander im Innern Ihrer Psyche.
- Sie überfordern sich nicht.
- Sie hoffen nicht, Sie bangen nicht, Sie schwärmen nicht, Sie fragmentieren nicht, Sie projizieren nicht, Sie spekulieren nicht, Sie konstruieren nicht, Sie manipulieren nicht, Sie meinen nicht, Sie glauben nicht, Sie wollen nicht, Sie müssen nicht, Sie handeln nicht. Sie vertrauen der Bewusstheit, dem Wissen. Sie vertrauen Ihrer Seele.
- Sie lösen die Angst, die Krankheit, die Verletzung, den Widerstand, den Schmerz, das Leiden, die Verzweiflung im Innern Ihrer Psyche auf.
- Sie üben Geduld: Nichts von dem, was Ihre Seele weiß und wünscht, lässt sich mit Gewalt und Zwang, durch Tausch und Täuschung, durch Rituale und Beschwörungen, durch gute Gefühle und vordergründig wirksame Techniken beschleunigen und erreichen.
- Sie lernen, klar zu unterscheiden, wer/was in Ihnen entscheidet.
- Sie werden klar, rein.
- Sie heilen sich selbst.
- Sie erfüllen das Leben.

Unter Führung der Seele

- sind die ungleichen Menschen gleichwertig;
- tauschen und täuschen, bereichern und privilegieren sich die Menschen nicht;
- lehren und lernen die Menschen ein Leben lang Bewusstheit in der gemeinsamen Sprache, im erkenntnistheoretischen Verständnis, der Analytisch-hermeneutischen Psychologie;

- dienen alle Ressourcen der Erfüllung des Lebens;
- ist das Führungsprinzip in den Kollektiven (Beziehungen, Familien, Gruppen, Organisationen, Institutionen) *philokratisch* (nicht autokratisch, nicht hierarchisch-autoritär, nicht demokratisch, nicht technokratisch).

Jürg Theiler, Zürich 13. April 2022

<https://www.theiler-bewusstheit.ch>